



Reisebericht Bauernhofurlaub in der Eifel 2011 - Heute ist Reittag

12.09.2011

Die Nacht war unruhig. Felix hat nachts immer Husten, obwohl tagsüber nichts ist. Auch sonst gehts ihm gut. Pauline war auch unruhig, so hab ich mit ihr gekuschelt. Dann schlief sie ruhiger.

Nach dem Frühstück gings erstmal wieder mit Gurkenschalen zu den Kaninchen. Das wird wohl ab jetzt unser Urlaubsritual. Danach stand Vorräte auffüllen auf dem Programm. In der Infomappe zu Hof und Umgebung standen verschiedene Supermärkte in der Umgebung drin, so war es ein Leichtes den nächstgelegenen Lidl in Prüm zu finden. Hier gab es auch einen Aldi und diverse Banken zum Geldabheben. Ein Stück weiter in Niederprüm gab es einen gut sortierten und großen REWE-Markt. Versorgt waren wir also. Fahrtzeit bis Prüm ca. 10 Minuten bei 7 km.

Als wir unsere Vorräte verstaut hatten, ging es bis zum

Mittagessen in die Strohscheune toben. Die beiden Großen haben dann direkt erste Freundschaften mit Gleichaltrigen geschlossen.



Nach der Mittagspause war heute ein Highlight angesagt. Es ging zum Reiten. Punkt 15.00 Uhr trafen sich die Kinder und deren Eltern vor dem Pferdestall. Der Reitlehrerin holte 2 kleine Ponys und 3 größere Pferde. Dann gabs eine Putzkiste und die Kids durften die Pferde putzen. Hufen wurden von den Erwachsenen gemacht. Es wurde anschließend aufgesattelt. Für die Kinder, die keine eigenen Fahrradhelme mit hatten, gabs leihweise welche. Nun ging's zum Reitplatz. Es wurden jeweils 2 Runden gelaufen. Die Eltern halfen beim Pferdeführen. Geritten wurde solange bis die Kids keine Lust mehr



Reisebericht Bauernhofurlaub in der Eifel 2011 - Heute ist Reittag

hatten. Danach gings zurück zum Stall. Jetzt konnte man sich mit der Reitlehrerin auch für Reitstunden für Erwachsene verabreden. Das ist allerdings gegen Gebühr. Es gab die Möglichkeit der privaten Reitstunde oder noch mit 2-3 anderen Reitern oder man buchte als erfahrener Reiter einen Geländeritt.



Nach dem Reiten gabs eine kurze Pause im Ferienhaus. Mittlerweile stürmte es heftig und Sprühregen setzte ein.

Vor dem Abendessen gings dann zum Tagesabschluss noch mal zu den Kaninchen und Ferkeln und natürlich Traktorfahren. Die Kinder sind zufrieden - die Eltern auch.

